



Geschäftsanhahnung

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Bergbau und Rohstoffe
nach Angola, 18.08.2025 – 22.08.2025



Marktpotenzial in Angola

Vom 18.08.2025 bis zum 22.08.2025 führt die AHK Südliches Afrika, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und in Kooperation mit der AHK Angola, dem VDMA-Fachverband Mining and Minerals und Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V., eine Geschäftsanhahnung nach Angola durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Angola liegt im südwestlichen Afrika und ist mit etwa 1,25 Millionen km² fast dreimal so groß wie Deutschland. Das Land grenzt an den Atlantischen Ozean, Namibia, Sambia und die Demokratische Republik Kongo und hat rund 37 Millionen Einwohner. Das Land ist in 18 Provinzen unterteilt, wobei die Hauptstadt Luanda, das politische und wirtschaftliche Zentrum ist. Die Amtssprache ist Portugiesisch, ergänzt durch zahlreiche regionale Sprachen.

Angola ist reich an natürlichen Ressourcen, insbesondere an Öl und Diamanten. Seit der Unabhängigkeit von Portugal im Jahr 1975 hat Angola bedeutende wirtschaftliche Veränderungen durchlaufen, insbesondere nach dem Ende des Bürgerkriegs im Jahr 2002.

Das Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Landes lag im Jahr 2022 bei etwa 3.432 US-Dollar. Die Wirtschaft Angolas basiert vor allem auf dem Ölsektor, der über 50 % des BIP und mehr als 90 % der Exporteinnahmen ausmacht. Trotz eines Wirtschaftswachstums von 3,0 % im Jahr 2022 bleibt das Land stark von Ölpreisschwankungen abhängig. Hohe Inflation und Arbeitslosigkeit stellen weitere große Herausforderungen dar.

Die Regierung fördert die wirtschaftliche Diversifizierung und setzt auf Sektoren wie Landwirtschaft, Bergbau und Tourismus. Angola spielt eine wichtige Rolle in der Region, ist Mitglied der Southern African Development Community (SADC) und der African Union (AU) und investiert verstärkt in Infrastrukturprojekte, um ländliche Gebiete besser zu entwickeln.

Durchführer



Deutsche Industrie- und Handels-
kammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber
of Commerce and Industry

Unterdurchführer



Delegation der Deutschen Wirtschaft
in Angola
Delegação da Economia Alemã
em Angola

Der angolische Bergbau- und Rohstoffsektor

Der Bergbausektor spielt eine zunehmend wichtige Rolle in Angolas Wirtschaft und trägt zur Diversifizierung des Landes bei. Obwohl historisch von der Diamantenproduktion dominiert, die nach Öl die zweithöchste Exportkategorie darstellt, entwickelt sich der Sektor weiter. Angola verfügt über bedeutende Vorkommen an Kupfer, Kobalt, Seltenen Erden und Lithium, die für Elektromobilität und die Energiewende essenziell sind. Besonders hervorzuheben ist das Potenzial für 36 der 51 kritischen Rohstoffe, die von der EU als strategisch relevant eingestuft werden.

Zu den zentralen Initiativen der angolischen Regierung gehört das nationale Geologie Programm PLANAGEO, das darauf abzielt, zwei Drittel des Landes bis 2026 geologisch zu untersuchen. Diese systematische Erkundung soll die Rohstoffbasis des Landes erweitern und Investoren anlocken. Bereits jetzt sind Projekte wie das Pensana Longonjo Vorhaben in Planung oder Umsetzung, die unerschlossene Ressourcen fördern sollen. Der Sektor verzeichnet ein jährliches Wachstum von 20 % und trägt zunehmend zur nationalen Wertschöpfung bei.

Neben der Erschließung neuer Ressourcen fördert die Regierung die Entwicklung moderner Infrastruktur und die Attraktivität für ausländische Investitionen. Strukturelle Reformen und Entwicklungspläne zielen darauf ab, die Produktion von mineralischen Rohstoffen auszuweiten und das Know-how im Land zu stärken. Dennoch bleibt der Ausbau der Infrastruktur und der Aufbau von Expertise im Bergbausektor eine Herausforderung.

Angolas Potenzial als Lieferant kritischer Rohstoffe ist vor dem Hintergrund der globalen Energiewende von großer Bedeutung. Internationale Kooperationen, gezielte Investitionen und die Weiterentwicklung der lokalen Industrie könnten den Sektor stärken. Trotz der Herausforderungen bietet der Bergbausektor immense Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung und Diversifizierung Angolas.



Marktchancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Firmen, die technische Lösungen, Maschinen und Anlagen sowie Know-how und Expertise anbieten, genießen mit dem Qualitätssiegel „Made in Germany“ einen sehr guten Ruf bei den angolischen Entscheidungsträgern.

Geschäftsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen, vor dem Hintergrund eines sich in den Anfängen befindlichen Critical-Raw-Materials-Sektors, ergeben sich aus dem Export von Bergbautechnologie, Unterstützung bei geologischen Erkundungen und Digitalisierung sowie durch Kapazitätsaufbau und Schulungen zur Entwicklung des angolischen Bergbausektors. Die hohe Qualität und das Know-how deutscher Produkte und Dienstleistungen sind in Angola sehr gefragt.

Leistungen für Sie als Teilnehmende

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika) organisiert mit Unterstützung der AHK Angola, des VDMA-Fachverband Mining and Minerals und dem Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V. eine fünftägige Geschäftsanhaltungsreise nach Angola.

Die Reise beinhaltet unter anderem eine Konferenz, individuell abgestimmte Besuche bei Firmen, die großes Kooperationspotenzial bieten. Dazu werden Entscheidungstragende, Fachexpertinnen und -experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Verbänden sowie weitere Multiplikatoren eingebunden. Auf der einen Seite sollen konkrete, fachbezogene Informationen über Angola an die deutschen Teilnehmenden aus erster Hand vermittelt werden. Auf der anderen Seite haben afrikanische Teilnehmende die Möglichkeit, fachspezifische Informationen der deutschen Teilnehmenden zu erhalten. Die gesamte Reise dient dem Austausch und der intensiven Vernetzung zwischen den afrikanischen Kooperationspartnern und der deutschen Community im Bereich Bergbau und Rohstoffe.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Vorläufiges Programm*

Montag, 18.08.2025	Individuelle Anreise nach Luanda, Angola Vormittag: <ul style="list-style-type: none"> • Delegationsbriefing • Präsentationsveranstaltung zu Angola, Bergbau und Rohstoffe Nachmittag/ Abend: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen der deutschen Firmen, deren Lösungen und Produktportfolio mit anschließendem Networking und B2B-Fachgespräche • Cocktail-Empfang mit potenziellen Geschäftspartnern, Vertretern der Privatwirtschaft und öffentlichem Sektor, Offizieller Vertreter der deutschen Botschaft in Luanda
Dienstag, 19.08.2025	Vormittag/Nachmittag: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Anreise nach Saurimo • Besuch der Mine Luaxe / Luele Abend: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Abendessen
Mittwoch, 20.08.2025	Vormittag/Nachmittag: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Rückreise nach Luanda • Debriefing zur Minenbesichtigung und Abstimmung Programm für Tag 4 Abend: <ul style="list-style-type: none"> • Kulturprogramm (optional)
Donnerstag, 21.08.2025	Vormittag/Nachmittag: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Unternehmen/ Vertreter aus der Privatwirtschaft - mögliche Unternehmen/Vertreter: Endiama Mining, Sociedade Mineira de Catoca Nachmittag: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch von Institutionen/ staatlichen Einrichtungen - mögliche Institutionen: Geologisches Institut in Angola, Ministerium für Bodenschätze, Öl und Gas, Nationale Behörde für Bodenschätze • Debriefing zum Tagesprogramm und Abstimmung Programm für Tag 5
Freitag, 22.08.2025	Vormittag/Nachmittag: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensbesuche / Erfahrungsaustausch mit Vertretern von deutschen Unternehmen in Angola - mögliche Unternehmen: C. Woermann Angola Lda, GAUFF Engineering, TrevoTech Lda • ODER Individuelle B2B-Fachgespräche mit möglichen Geschäftspartnern • Abschiedsbriefing Individuelle Abreise

* Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarkteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Ihr Kontakt in Deutschland:



Interessierte Unternehmen können sich bis zum **14.05.2025** beim Afrika-Verein anmelden.

Ansprechperson Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.:

Wiebke Polomka

Senior Managerin Südliches Afrika

Kontakt: polomka@afrikaverrein.de

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Fachpartner:



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry



Delegation der Deutschen Wirtschaft in Angola
Delegação da Economia Alemã em Angola

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND GLOBAL
WIRTSCHAFTSNETZWERK AFRIKA